



KIRCHENBOTE

GLAUBE. GEMEINSCHAFT. ZUKUNFT.



*Mitten
im Leben -
mitten im
Glauben*



Hofheim – Lendershausen – Eichelsdorf

Juni 2026

Juli 2026

August 2026

Andacht

Geh aus, mein Herz, und suche Freud^f

Liebe Gemeinde,

Geh aus, mein Herz, und suche Freud^f – mit diesen Worten beginnt eines meiner Lieblingslieder von Paul Gerhardt.

Raus aus dem Haus, um die Schönheit von Gottes weiter Schöpfung zu entdecken. Die ersten sieben Strophen lassen beim Singen viele Bilder bei mir aufgehen. Die Bäume, die seit ein paar Wochen mit frischem Grün erstrahlen, das Braun des Winters weicht den Farben der Blüten. Zwischen dem Grün der Getreidefelder und dem Blau des Himmels leuchten gelbe Rapsfelder.

Unsere heimischen Vögel werden wieder sichtbar und hörbar, bauen ihre Nester und brüten ihre Jungen aus. Hummeln und Bienen fliegen wieder um die Wette und tragen den Nektar herbei, aus dem später Honig wird.

Erste Beeren können bereits geerntet werden. Bald folgen Kirschen, Äpfel und Zwetschgen.

Diese Entwicklung konnte ich in den vergangenen Monaten täglich auf meinem Weg von Schweinfurt nach Lendershausen ins Pfarramt nachverfolgen. Sobald ich durch Kerbfeld kam und von der Höhe aus Lendershausen, Eichelsdorf, Hofheim und die umliegenden Orte erblickte, ging mir das Herz auf.

Seit Pfingsten sind meine Frau Astrid und ich ins renovierte Pfarrhaus eingezogen. Zeit wurde es. Schon entwickeln wir beide neue Routinen und stecken voll in der Arbeit. Ein neuer Alltag kehrt bei uns ein. Endlich bleibt mehr Zeit für die Arbeit vor Ort und weniger Zeit auf der Straße.

Bleibt da trotzdem noch Zeit übrig, um sich die Schönheit unserer Natur bewusst zu halten?

Wie gehen Sie in Ihrem Alltag damit um?

Gibt es da Zeiten, in denen es gelingt, einfach einmal die Welt um sich herum bewusst wahrzunehmen?

Gott dafür zu danken, in was für einer wunderbaren Heimat wir friedlich leben dürfen?

„Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.“

Andacht

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ könnte alternativ auch als Auftrag für die Zukunftsgestaltung unserer Gemeinde gelten.

Unsere kirchliche Landschaft befindet sich in einem großen Umbruch. Menschen verlassen die Kirche, weil sie in ihr keine Heimat mehr sehen. Das drückt deutlich auf die finanzielle Ausstattung der Gemeinden. Wir werden in jüngster Zukunft nur noch für einen kleinen Teil unserer Gebäude Zuschüsse erhalten. Verwaltungsstrukturen werden zusammengelegt und größere Gemeindeverbände geschaffen.



„Suche Freud“ wirkt hier beinahe weltfremd.

Die gute Nachricht dabei: Wir haben noch eine lebendige Gemeinde mit vielen engagierten Mitgliedern. Wir wissen, dass die Zeiten für Kirchengemeinden rauer werden, und können uns darauf einstellen.

Dazu braucht es aber auch Ihre Mithilfe:

Nehmen Sie aktiv am Gemeindeleben teil. Eine lebendige Gemeinde stärkt unseren Zusammenhalt.

Bringen Sie gerne Vorschläge für Aktionen in der Gemeinde ein. Wir sind offen für neue Ideen, vor allem, wenn sie Menschen ansprechen, die bisher noch wenig aktiv bei uns sind.

Fördern Sie bitte auch unsere Gemeinde finanziell, indem Sie sich beim Kirchgeld beteiligen, denn das gezahlte Geld steht unserer Gemeinde direkt zur Verfügung.

Bedenken Sie die Zukunft der Gemeinde auch in Ihren Gebeten. Gemeinde ist mehr als Geld und Gebäude. Gemeinde ist immer auch geistliche Gemeinschaft unter Gottes Segen.

Frei nach der 13. Strophe Paul Gerhards:

„Hilf uns und segne unsern Geist mit Segen, der vom Himmel fließt, dass wir dir stetig blühen.“

Ihr Pfarrer Stefan Gäb

Ordination von Pfarrer Stefan Gäß

„Gemeinsam nach vorne blicken“

Festlicher Ordinationsgottesdienst für Pfarrer Stefan Gäß in Lendershausen



Bild: Paul Dünisch

Am Sonntag, den 8. März 2026, wurde Stefan Gäß in der bis auf den letzten Platz gefüllten St. Laurentiuskirche in Lendershausen durch Regionalbischöfin Berthild Sachs ordiniert und offiziell in seinen Dienst in unserer Kirchengemeinde eingeführt.

Schon lange vor Beginn des Gottesdienstes füllte sich die Kirche mit Gemeindegliedern, Wegbegleitern, Familie, Freunden sowie zahlreichen Gästen aus Kirche, Politik und Öffentlichkeit. Die festliche Atmosphäre wurde zusätzlich durch strahlenden Sonnenschein unterstrichen, der diesen Tag begleitete.

Musikalisch wurde der Gottesdienst durch Dekanatskantor Matthias Göttemann, den Posaunenchor Lendershausen sowie den Kirchenchor Cantantes gestaltet. Die musikalischen Beiträge verliehen der Feier einen feierlichen und zugleich herzlichen Charakter.

Eröffnet wurde der Gottesdienst von Dekanin Anne Salzbrenner. Im Mittelpunkt stand anschließend die Ordinationshandlung durch Regionalbischöfin Berthild Sachs. In ihrer Predigt betonte sie, dass Stefan Gäß sich ganz bewusst für den Dienst in der Kirchengemeinde Hofheim-Lendershausen-Eichelsdorf entschieden habe, die seine Wunschgemeinde gewesen war.

Ausgehend von Worten aus dem 2. Korintherbrief sprach die Regionalbischöfin davon, dass Christen „Ja-Sager“ seien: Gott sage „Ja“ zu den Menschen – und Menschen antworteten mit ihrem eigenen „Ja“ zu Gott.

Ordination von Pfarrer Stefan Gäb

Sie verwies außerdem auf das Bibelwort aus Jesaja 42,3, das Pfarrer Gäb seit langer Zeit wichtig ist: „Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den glimmenden Docht nicht auslöschen.“

Gerade in den Umbrüchen seines eigenen Lebens habe Stefan Gäb Gottes Begleitung erfahren.

Grußworte überbrachten unter anderem Bürgermeister Alexander Bergmann, die Kindergartenleitung Christine Zitzmann, der Senior des Pfarrkapitels Pfarrer Thomas Prusseit sowie Pfarrerin Christina Lungfiel, die Stefan Gäb während seines Vikariats begleitet hatte. Sehr persönlich und zugleich humorvoll war die Ansprache von Julia Gäb.

Mit liebevollen Anekdoten stellte sie ihre Eltern der Gemeinde vor und gab Einblicke in das Familienleben.

Viele Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten diesen Beitrag als herzlich und authentisch. Moderiert wurden die Grußworte von der Vertrauensfrau Eleonore Hauck.

Im Anschluss an die Ordination feierte Pfarrer Stefan Gäb gemeinsam mit der Gemeinde erstmals das Heilige Abendmahl in seiner neuen Kirchengemeinde. Damit wurde sichtbar, dass nun ein neuer gemeinsamer Weg beginnt.

Zum Abschluss des Gottesdienstes dankte Pfarrer Gäb allen Mitwirkenden der Feier sowie insbesondere seiner Frau für ihre Unterstützung und ihr eigenes Ja zu einem neuen Lebensabschnitt, der auch für die Familie mit Veränderungen verbunden ist. Als geistlichen Ausblick gab er der Gemeinde Worte aus dem Evangelium mit auf den Weg: „Wer die Hand an den Pflug legt und zurückblickt, ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“



Bild: Norbert Stühler

Ordination von Pfarrer Stefan Gäß

Dieser Satz solle Einladung und Ermutigung zugleich sein, gemeinsam nach vorne zu schauen und miteinander Gemeinde zu bauen.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Gäste zu einem Empfang in die Alte Schule in Lendershausen eingeladen. Dort wurde drinnen und draußen gefeiert, gesprochen und begegnet. Viele Helferinnen und Helfer hatten ein reichhaltiges und liebevoll vorbereitetes Buffet gestaltet, das großen Zuspruch fand und den festlichen Tag in herzlicher Gemeinschaft ausklingen ließ.

Ein solcher Tag lebt von vielen Menschen, die im Hintergrund mittragen, organisieren, vorbereiten und anpacken. Deshalb gilt allen, die an der Gestaltung des Gottesdienstes, der musikalischen Umrahmung, der Dekoration, dem Empfang und der Bewirtung beteiligt waren, ein sehr herzlicher Dank.

Dankbar darf die Kirchengemeinde auch auf die vergangene Vakanzzeit zurückblicken. Viele Menschen haben in dieser Zeit Verantwortung übernommen und mit großem Engagement dazu beigetragen, dass das gemeindliche Leben, die Gottesdienste und zahlreiche Veranstaltungen weiterhin lebendig bleiben konnten. Dieses vielfältige Mittragen und die Bereitschaft vieler Ehrenamtlicher machen deutlich, wie viel Kraft in einer lebendigen Gemeinde steckt.

So wurde die Ordination nicht nur zu einem festlichen Ereignis für Pfarrer Stefan Gäß und seine Familie, sondern auch zu einem sichtbaren Zeichen dafür, dass Kirche von Gemeinschaft lebt – und davon, gemeinsam mutig nach vorne zu blicken.

Text: Pfarrer Stefan Gäß



Bilder: Norbert Stühler

Osternacht 2026

Die Osternacht begann in diesem Jahr vor der dunklen Christuskirche an der Feuerschale. In der Stille des frühen Morgens versammelte sich die Gemeinde im Schein des Feuers, während die neue Osterkerze entzündet wurde – Zeichen für das Licht Christi, das die Dunkelheit überwindet.

Mit kleinen Osterkerzen in den Händen zogen die Gottesdienstbesucher anschließend in die noch dunkle Kirche ein. Nur das Licht der Osterkerze leuchtete zunächst im Raum. Nach und nach wurde das Osterlicht von Mensch zu Mensch weitergegeben. Immer mehr kleine Flammen erhellten die Kirche, bis schließlich der Raum in warmem Kerzenschein leuchtete. So wurde sichtbar und spürbar, worum es in der Osternacht geht: Gottes Licht breitet sich aus und schenkt Hoffnung mitten in der Dunkelheit.

Die Feier führte durch die großen Geschichten des Glaubens – von der Schöpfung über die Befreiung Israels bis hin zur Auferstehung Jesu Christi. In Lesungen, Liedern, Gebeten und Zeiten der Stille wurde deutlich: Gott lässt die Menschen nicht im Dunkeln zurück. Immer wieder schenkt er neues Leben, Hoffnung und einen Neuanfang.

Erleichternd erklang schließlich mitten im hell gewordenen Kirchenraum der Ostergruß:

„Der Herr ist auferstanden! – Er ist wahrhaftig auferstanden!“



Osternacht 2026

Musikalisch wurde die Osternacht durch gemeinsam gesungene Lieder getragen, darunter das meditative „Im Dunkel unsrer Nacht“ und die Freudeshymne „Er ist erstanden, Halleluja“. Gerade das Zusammenspiel aus Dunkelheit, Kerzenlicht, Musik und den alten biblischen Worten verlieh dem Gottesdienst eine besondere Tiefe und Atmosphäre.

Im Anschluss waren alle Besucherinnen und Besucher herzlich ins Gemeindehaus eingeladen. Dort klang die Osternacht mit einem gemeinsamen Osterfrühstück in froher Gemeinschaft aus. Viele nutzten die Gelegenheit zu Gesprächen, Begegnungen und einem gemütlichem Beisammensein.



Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die diese besondere Feier möglich gemacht haben: allen, die vorbereitet, aufgebaut, dekoriert, musikalisch mitgewirkt, gelesen, organisiert und das Osterfrühstück vorbereitet haben. Ohne dieses große ehrenamtliche Engagement wäre eine so stimmungsvolle und einladende Osternachtsfeier nicht möglich gewesen.

So bleibt die Osternacht vielen sicherlich als ein eindrucksvoller Beginn des Osterfestes in Erinnerung – als Feier des Lichtes, der Hoffnung und der Auferstehung Jesu Christi.

Text: Pfarrer Stefan Gäb
Bilder: Renate Stühler
und Pfarrer Stefan Gäb

Osterfrühstück im Kindergottesdienst

- Eichelsdorf -

Am Ostermontag feierten wir in Eichelsdorf einen besonderen Kindergottesdienst. Nachdem wir die Leidens- und Auferstehungsgeschichte Jesu anhand eines kleinen Kreuzwegs erzählt hatten, verzierten wir Osterkerzen.

Die Kinder waren mit großer Freude dabei und so entstanden viele farbenfrohe Kerzen.

Bei einem gemeinsamen Frühstück stärkten wir uns und ließen dabei den Kindergottesdienst gemütlich ausklingen.

Text: Sandra Kurz

- Lendershausen -

Am Ostersonntag haben sich die Kinder und alle Kigo Mitarbeiterinnen zum Osterfrühstück in der alten Schule in Lendershausen getroffen.

Zusammen erzählten wir die Ostergeschichte, die mit der Auferstehung Jesu endete.

Beim anschließenden Frühstück konnten die Kinder in der Gemeinschaft die Zeit genießen.

Der Abschluss war dann das gemeinsame Basteln eines Schmetterlings, der sich durch die Metamorphose in Dunkelheit in einen wunderschönen Schmetterling verwandelt. – Ähnlich der Auferstehung Jesu.

Text: Bettina Klebrig

Glockenläuten an Ostermontag

Die Eichelsdorfer Kirchengemeinde muss am Ostermontag morgen nicht schlecht gestaunt haben, als während des gesamten Gottesdienstes die Kirchenglocke ununterbrochen läutete.

Statt der gewohnten feierlichen Ruhe war das Läuten die ganze Zeit über zu hören und sorgte sicherlich bei so manchem Kirchenbesucher für erstaunte Blicke und ein kleines Schmunzeln.

Der Grund dafür war allerdings kein neu eingeführter Osterbrauch unseres neuen Pfarrers Stefan Gäb, sondern vielmehr eine Störung im uralten Stromkasten.



Bild: Pfarrer Stefan Gäb

Konfirmation in Hofheim und Lendershausen

An den Sonntagen Misericordias Domini (19.04.2026) und Jubilate (26.04.2026) fanden in der St. Laurentiuskirche in Lendershausen und in der Christuskirche in Hofheim das Fest der Konfirmation statt.

Zwei Konfirmanden und drei Konfirmandinnen sagten „Ja“ zu ihrem christlichen Glauben und zu ihrer Zugehörigkeit in der Kirchengemeinde. Was ihre Eltern und Paten einst bei der Taufe für sie bezeugt haben, wurde von den jungen Erwachsenen an diesem Sonntag aus Überzeugung noch einmal bestätigt.

Die Konfirmationen wurden in Lendershausen von Pfarrer Mátyás Beke und in Hofheim von Dekanin Anne Salzbrenner durchgeführt. Sie begleiteten die Jugendlichen in den letzten beiden Jahren auf ihrem Weg.

Wir wünschen den Jugendlichen, dass sie immer wieder den Weg in die Kirche finden. An jenem Ort, der für sie ein Stück „Heimat“ und ein Gefühl von Vertrauen sein soll.

Es ist gut, ab einem gewissen Zeitpunkt in die Welt zu fliegen, aber zu einem Ort, an dem man sich wohlfühlt, der Halt gibt, wird man immer wieder gerne zurückkehren.

Vielen Dank für die musikalische Begleitung an den festlichen Tagen durch den Posaunenchor Lendershausen unter der Leitung von Thomas Klopff und an der Orgel Jutta Schmidt und Werner Brückner.

Text: Bettina Klebrig

Sommerfest Kindergarten Höhlenzauber 2026

„Helfer- Hand in Hand“,



so das Motto unseres Kindergartenfestes

Am Sonntag, den 26.04.2026, war es wieder soweit: Die Kindertagesstätte „Höhlenzauber“ in Lendershausen feierte ihr Kindergartenfest. Um 14:00 Uhr trafen sich Kinder, Eltern, Verwandte, Bekannte und das Kollegium am Spielplatz im Ort. Mit zahlreichen Besuchern startete das Fest mit einem Begrüßungslied.

Die Kita-Leitung, Christine Zitzmann, begrüßte anschließend alle Gäste. Sie erklärte, dass sich die Kita in den letzten Monaten intensiv mit dem Thema „Helfen“ beschäftigt hat und nannte in diesem Zusammenhang wichtige Helferberufe wie Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und Wasserwacht. Passend dazu trugen die Kinder ein Lied über diese vier Helfer vor. Die „Zauberlehrlinge“ hatten zudem eine kleine Aufführung eingeübt, die alle Zuschauer begeisterte.

Nach der Gesangseinlage bedankte sich Frau Zitzmann beim Elternbeirat, ohne dessen Unterstützung das Fest nicht möglich gewesen wäre, sowie bei allen Helfern, die durch ihren Einsatz beim Auf- und Abbau und bei der Verpflegung zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Der neue Diakonievorsitzende, Pfarrer Stefan Gäb, stellte sich anschließend offiziell vor.

In seiner Begrüßung betonte er die Bedeutung des gegenseitigen Helfens und die großen Dinge, die dadurch entstehen können.

Sommerfest Kindergarten Höhlenzauber 2026



Im Anschluss wurden alle Gäste in die Kita eingeladen, wo ein vom Elternbeirat organisierter Bratwurststand, Getränke sowie gespendete Kuchen und Torten auf die Besucher warteten.

Die Mitarbeiter der Kita hatten auf dem gesamten Kita-Außengelände verschiedene Spielstationen aufgebaut, welche die Kinder mit einem „Helferpass“ durchlaufen konnten.

An den einzelnen Stationen konnten sie sich in den Berufen Feuerwehr, Rettungsdienst, Wasserwacht und Polizei ausprobieren, was allen großen Spaß bereitete.

Die gute Stimmung und die entspannte Atmosphäre des Nachmittags fanden ihren schönen Abschluss um 17:00 Uhr mit der Auflösung des Schätzglases, bei dem es drei Gewinner unter den Kindern gab.

Die ausgefüllten „Helferpässe“ konnten am Ende gegen eine Helfer-Medaille eingetauscht werden.

Zum Abschluss wurde die Feier von Christine Zitzmann mit einem großen Dank an alle Beteiligten beendet.

Text und Bilder: Christine Zitzmann



Sehet und schmecket, wie freundlich der Herr ist!

Sonntag, 07.06.2026 - 1. Sonntag n. Trinitatis

10:15 Uhr Eichelsdorf

Sonntag, 14.06.2026 - 2. Sonntag n. Trinitatis

10:15 Uhr Hofheim – anschließend Gemeindefest

Sonntag, 21.06.2026 - 3. Sonntag n. Trinitatis

09:00 Uhr Eichelsdorf

10:15 Uhr Lendershausen

Sonntag, 28.06.2026 - 4. Sonntag n. Trinitatis

09:00 Uhr Lendershausen

10:15 Uhr Hofheim

Sonntag, 05.07.2026 - 5. Sonntag n. Trinitatis

09:00 Uhr Hofheim

10:15 Uhr Eichelsdorf

Sonntag, 12.07.2026 - 6. Sonntag n. Trinitatis

09:00 Uhr Lendershausen

10:15 Uhr Hofheim

Freitag, 17.07.2026

19:00 Uhr Hofheim – Dekanatsfrauengottesdienst

Sonntag, 19.07.2026 - 6. Sonntag n. Trinitatis

09:00 Uhr Hofheim

10:15 Uhr Lendershausen

Sonntag, 26.07.2026 - 7. Sonntag n. Trinitatis

09:00 Uhr Lendershausen

10:15 Uhr Eichelsdorf

Sehet und schmecket, wie freundlich der Herr ist!

Sonntag, 02.08.2026 - 8. Sonntag n. Trinitatis

10:15 Uhr Hofheim

Sonntag, 09.08.2026 - 10. Sonntag n. Trinitatis

10:15 Uhr Lendershausen

Sonntag, 16.08.2026 - 11. Sonntag n. Trinitatis

10:15 Uhr Eichelsdorf

Sonntag, 23.08.2026 - 12. Sonntag n. Trinitatis

10:15 Uhr Hofheim

Sonntag, 30.08.2026 - 12. Sonntag n. Trinitatis

10:15 Uhr Lendershausen

Sonntag, 06.09.2026 - 13. Sonntag n. Trinitatis

10:15 Uhr Eichelsdorf





Gottesdienste im ASZ (Altenservice-Zentrum):

05.06.; 19.06.; 03.07.; 17.07.; 31.07.; 14.08.; 28.08.

Kollektenplan:

07.06. Evangelische Jugendarbeit in Bayer; 14.06. Lutherischer Weltbund; 21.06. Dekanatskollekte; 28.06. eigene Gemeinde; 05.07. Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen; 12.07. Kirche in Mecklenburg; 19.07. Dekanatskollekte; 26.07. Kindertagesstätten; 02.08. eigene Gemeinde; 09.08. Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs; 16.08. eigene Gemeinde; 23.08. Diakonie Bayern; 30.08. Dekanatskollekte

Kindergottesdienst

	Lendershausen 10:15 Uhr, Alte Schule	Eichelsdorf 10:00 Uhr, Klosterkeller
07.06.		
21.06.		
05.07.		
19.07.		

Brotchips selber machen

Brotchips selber machen geht einfach und das Ergebnis schmeckt köstlich!

Zutaten:

- 1 Baguette vom Vortag (oder auch zum aufbacken)
- Olivenöl oder Sonnenblumenöl
- verschiedene Gewürze



Zum Schneiden brauchst du ein Brett und ein scharfes Brotmesser. Wenn du eine Schneidemaschine hast, geht es wie von selbst.
Lass dir beim Schneiden von einem Erwachsenen helfen.

Thymiangewürz

- 1 Tl getrockneter Thymian
- etwas Salz
- 2 El Olivenöl



Knoblauchgewürz

- 1/2 Tl Knoblauchpulver
- etwas Salz
- 2 El Olivenöl



Paprikagewürz

- 1/2 Tl Paprikapulver (edelsüß + scharf gemischt)
- etwas Salz
- 2 El Olivenöl



1 Das Brot in dünne Scheiben schneiden und aufs Blech legen.

2 Mit einem Lieblingsgewürz bestreichen.

3 Bei 180° Ober/Unterhitze ca. 10 min. backen.

4 Abkühlen lassen, in einer luftdichten Dose verpacken und für viele Tage genießen!



Kinder willkommen – auch beim Abendmahl

In unserer Kirchengemeinde war es eine gewachsene Tradition, dass Kinder erst nach der Konfirmation am Abendmahl teilnehmen. Viele Menschen verbinden damit eigene Erinnerungen und Erfahrungen. Es wertete die Konfirmation auf, dass Jugendliche mit ihrem eigenen Bekenntnis nun zum Kreis derer gehören, die auch am Abendmahl teilnehmen dürfen. Solche Traditionen verdienen Achtung. Gleichzeitig verändert sich Kirche immer wieder dort, wo neu gefragt wird: Was hilft Menschen, sich eingeladen und zugehörig zu fühlen?

Die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern hat deshalb 2022 beschlossen, dass Kinder grundsätzlich zum Abendmahl eingeladen sind. Dahinter steht ein einfacher Gedanke: Jesus Christus lädt Menschen an seinen Tisch ein – nicht erst ab einem bestimmten Alter. Taufe bedeutet Zugehörigkeit. Kinder sollen erleben dürfen: Ich gehöre dazu.

Gerade Kinder nehmen beim Abendmahl oft sehr intensiv Gemeinschaft, Feierlichkeit und Nähe wahr. Sie erleben: Hier geschieht etwas Besonderes. In anderen Gemeinden habe ich erlebt, dass Kinder, die früh mit dem Abendmahl vertraut werden, später sprachfähiger über Glauben und Kirche werden. Viele Jugendliche feiern dagegen bei der Konfirmation zum ersten Mal Abendmahl – und danach oft lange gar nicht mehr. So fehlt oft die Erfahrung, dass das Abendmahl im Glauben stärken und tragen kann.



Bild: Pfarrer Stefan Gäb

Deshalb werden in unserer Gemeinde Kinder ab sofort beim Abendmahl willkommen sein. Eltern entscheiden dabei weiterhin selbst, ob ihr Kind mit zum Abendmahl geht oder nicht. Für Kinder halten wir Traubensaft bereit, der auf Wunsch auch allen anderen Gemeindegliedern angeboten wird.

Im Kindergottesdienst werden wir das Thema Abendmahl kindgerecht begleiten und erklären.

Und noch etwas ist mir wichtig: Veränderungen lösen manchmal Fragen oder auch persönliche Differenzen aus. Deshalb lade ich herzlich ein, nach den Gottesdiensten das Gespräch mit mir zu suchen.

Ihr Pfarrer Stefan Gäb

Gemeindefest 2026

EINLADUNG
— zum —
GEMEINDEFEST
— mit —
60
JAHRE
CHRISTUSKIRCHE
HOFHEIM



SONNTAG
14. JUNI 2026



10:15 UHR
GOTTESDIENST
IN DER CHRISTUSKIRCHE

Am Sonntag, den **14. Juni 2026**, um **10:15 Uhr**, laden wir Sie herzlich zum Gottesdienst in der Christuskirche in Hofheim ein. Im Anschluss freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt:
Es erwartet Sie ein köstliches Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen.



Wir freuen uns auf Sie!

KOMMEN SIE VORBEI UND FEIERN SIE MIT UNS!

60 Jahre Christuskirche

Die Christuskirche in Hofheim wurde am 3. Advent 1965 eingeweiht und steht im Mittelpunkt unserer Gemeinde.

Die Planung lag zunächst in den Händen von Olaf Andreas Gulbransson, der 27 Kirchen in Deutschland baute. Nach seinem Unfalltod übernahmen die Bauleitung die Architekten K. Schwabenbauer und W. Wirth.

Die Außenhaut aus Backstein ist mit Buntsandstein aus dem nahegelegenen Burgpreppacher Steinbruch verkleidet. Auf dem achteckigen Grundriss sind je zwei Seiten zu einem Giebel zusammengefasst. Die Firsthöhe beträgt 10m.

Das Innere des Kirchengebäudes stellt sich als ein Zelt der Begegnung mit Gott dar. Der Eindruck des Zeltes wird durch den freitragenden, in Lehmbauweise errichteten Holzdachstuhl mit seinen kreuzförmig zusammenlaufenden Firstbalken hergestellt.

Die Gemeinde sammelt sich ringförmig um den Tisch des Herrn. Altar, Taufstein und Kanzel wurden von dem Bildhauer Frank Hoffman hergestellt.

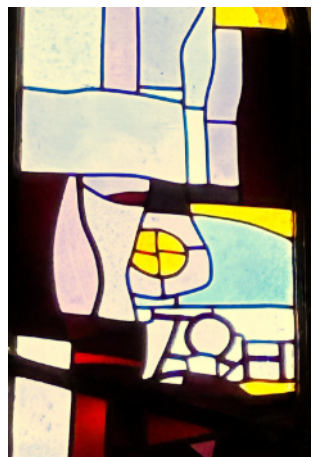
Das bronzene Altarkreuz zeigt auf den vier Kreuzesarmen Reliefs aus der Geschichte Jesu: Die Geburt, die Taufe durch Johannes im Jordan, die Frauen am Grabe und die Himmelfahrt.

Die Glasfenster sowie die ornamentale Bemalung der Kehl- und Firstbalken wurden von Hubert Distler aus Wildenroth entworfen.

Die Orgel mit 14 Registern wurde im Jahr 1969 von der Firma Weigel gebaut.

Der 29m hohe Turm trägt drei Glocken.

Die Taufglocke trägt die Inschrift „Seid fröhlich in Hoffnung“, die Sterbeglocke (fis) „Seid geduldig in Trübsal, die Gebetglocke (h) „Haltet an im Gebet“.



Text von der Homepage: www.hofheim-evangelisch.de/unsere-gemeinde-stellt-sich-voor

Bild: Pfarrer Stefan Gäb

Einladung

Seniorenachmittage

Wir laden Sie recht herzlich zu folgenden Seniorenachmittagen ein:

Dienstag, 16.06.2026, 14:30 Uhr

Seniorenachmittag im Gemeindehaus in Hofheim

Thema: Anna und Laurentius – die Geschichte hinter den Namen unserer Kirchen in Eichelsdorf und Lendershausen

Dienstag, 21.07.2026, 14:30 Uhr

Seniorenachmittag im Gemeindehaus in Hofheim

Thema: Meine Zeit - Wie gehen wir damit um?

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Bringen Sie gerne auch Ihre Nachbarn und Freunde zu den Nachmittagen mit. Wir freuen uns auch über Gäste, die keine Mitglieder unserer Gemeinde sind.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit benötigen, melden Sie sich bitte im Pfarramt, wir werden uns gerne darum kümmern.



Jubelkonfirmation in Hofheim

Liebe Gemeindeglieder,

in diesem Jahr feiern wir am Sonntag, den 27. September 2026
Jubelkonfirmation in Hofheim.

Dazu laden wir all diejenigen ein,

die vor 25 Jahren (Silber-Konfirmationsjahrgang 1999 bis 2001)

vor 50 Jahren (Golden-Konfirmationsjahrgang 1974 bis 1976)

vor 60 Jahren (Diamant-Konfirmationsjahrgang 1966)

in der Christuskirche in Hofheim konfirmiert wurden.

Herzlich willkommen sind auch Jubelkonfirmanden/innen, die während dieser Zeit in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden und den weiten Weg dorthin nicht auf sich nehmen können.

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf, entweder über das Pfarramt oder die Kirchenvorsteher/innen, Sie können dann gerne bei uns Ihr Jubiläum feiern.

Die Jubelkonfirmation ist eine Erinnerung an das Konfirmationsversprechen und bietet die Möglichkeit des Wiedersehens mit alten Bekannten und Freunden.

Es ist schwierig, nach so langer Zeit die heutigen Anschriften festzustellen. Deshalb wird die Einladung nicht alle erreichen.

Wir sind aus diesem Grund auf Ihre Mithilfe angewiesen und wären dankbar, wenn Sie uns die neuen Anschriften ehemaliger Mitkonfirmanden/innen nennen würden.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



Kirchensteuer und Kirchgeld

Mit dem neuen Kirchenboten erhalten Sie auch die diesjährigen Kirchgeldschreiben, mit der Bitte um das Kirchgeld für unsere Kirchengemeinde.

Hier eine kleine Information, was das Kirchgeld bedeutet.

Die meisten Mitglieder der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zahlen Kirchensteuer und Kirchgeld. Doch was ist der Unterschied? Und was geschieht eigentlich damit?

Die Kirchensteuer ist ein an der Lohn- oder Einkommenssteuer orientierter Mitgliedsbeitrag. Die Höhe der Kirchensteuer beträgt in Bayern 8% der persönlichen Lohn- oder Einkommenssteuer und richtet sich somit nach den individuellen Einkommensverhältnissen. Sie ist die finanzielle Basis für das kirchliche Arbeiten in den Kirchengemeinden, aber auch für übergemeindlichen Einrichtungen.

Mit der Kirchensteuer – rund 65 Prozent der Gesamteinnahmen der bayerischen Landeskirche – wird diese Fülle wichtiger Dienste und Angebote möglich.

So bleibt Kirche lebendig und gibt Unterstützung im Großen wie im Kleinen: Für Sie, Ihre Familie, Ihre Nachbarn, Ihre Kirchengemeinde.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Ihnen sehr herzlich für Ihre regelmäßige Unterstützung in Form Ihrer Kirchensteuer, mit der Sie viel Gutes tun!

Gleichermaßen dankbar sind wir für Ihr jährliches Kirchgeld. Das Kirchgeld ist Teil der Kirchensteuer, der nicht automatisch eingezogen wird. Aus diesem Grund bitten wir Sie darum, es selbst an Ihre eigene Kirchengemeinde zu entrichten. Das Kirchgeld bleibt vollständig in der Gemeinde, kommt also Ihrer Kirchengemeinde direkt zugute. Das heißt, Sie haben die Möglichkeit, ganz konkrete Projekte vor Ort zu unterstützen.

Da es sich um keine freiwillige Spende handelt, sondern um einen Teil der Kirchensteuer, erhalten Sie über den Betrag leider keine Spendenquittung. Sowohl die automatisch abgeführte Kirchensteuer wie auch das an die Kirchengemeinde gezahlte Kirchgeld können Sie allerdings beim Lohn-/Einkommensteuerjahresausgleich geltend machen.

Wie auch die Kirchensteuer, ist das Kirchgeld einkommensabhängig. Das jährliche allgemeine Kirchgeld beträgt mindestens 10,00€ und höchstens 100,00€. Die Grundlage für die Selbsteinstufung der Mitglieder ist folgende Tabelle:

Jährliche Einkünfte oder Bezüge gemäß § 6 Abs. 3 KirchStErhebG in Euro	Beträge in Euro
bis Grundfreibetrag (12.348 €)	---
12.349 bis 24.999	10,00 €
25.000 bis 39.999	25,00 €
40.000 bis 54.999	45,00 €
55.000 bis 69.999	70,00 €
70.000 und mehr	100,00 €

**Sollten Sie Ihr Kirchgeld für das Jahr 2026
bereits gezahlt haben, sagen wir herzlichen Dank!**

Werbung



Haßgau-Apotheke

AM MARKTPLATZ

Apotheker Stephan Schmitt, Bereichsbezeichnung
Homöopathie und Naturheilverfahren

Marktplatz 2 · 97461 Hofheim i. Ufr.
Telefon 09523 950125

Hümpfner

Mineralöle



Shell Markenpartner

Produkte

- Shell Heizöle
- Shell Diesel
- Shell Benzin

Dienstleistungen

- SB-Tankstelle
- SB-Waschanlage

Bahnhofstr. 24
97461 Hofheim

Telefon
(0 95 23) 4 40

Judith Geiling

Rechtsanwältin



- Familienrecht
- Erbrecht
- Mietrecht
- Verkehrsrecht
- Zwangsvollstreckungsrecht

In der Türkei 2, Eichelsdorf, 97461 Hofheim

Telefon: 09523 / 77 91
mehr Info: www.ju-geiling.de



Egelkraut

HEIZUNGSBAU – SANITÄR – BAUSPENGLEREI

**Ihr Partner für Wasser und Wärme
vom Keller bis zum Dach**

Kirchplatz 1 · 97461 Lendershausen · Tel. 09523/465



JL Schreinerei

Meisterbetrieb

Jürgen Lehnert

Schreinermeister

Hofheimerstr. 12A
97461 Hofheim / Lendershausen
Tel. 09523/502522
Fax. 09523/502524
E-mail: jl-schreinerei@t-online.de

- > Innenausbau
- > Massivholzmöbel
- > Badmöbel
- > Haustüren
- > Zimmertüren
- > Balkone
- > Einbau von Fenstern
- > Fliegengitter



N. Stühler
Gartengestaltung
Gärtner aus Leidenschaft

Gartengestaltung
Norbert Stühler
Wirtsleite 19
97461 Hofheim / Eichelsdorf

Tel.: 09523 - 50 38 673
Mobil: 0176 - 47 30 98 25
E-Mail: gartenstuehler@web.de

Werbung

Jooß 
Elektrotechnik
Ringstraße 15
97461 Hofheim
Tel.: 09523 - 7348
Fax: 09523 - 501218
info@elektro-jooss.de

Beyer

Getränkevertrieb für
Selbstabholer & Heimservice

Wolfgang Beyer
97461 Hofheim
Bahnhofstraße 11
Tel. (09523) 95 04 14
Privat 230
Fax 95 04 15

Dieser Platz ist noch frei

- vielleicht für Ihre Anzeige?

Möchten Sie eine Anzeige schalten?

Melden Sie sich im Pfarramt!

Tel. 09523/281

Kirchenkalender

Sonntag, 14.06.2026, 10:15 Uhr

Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest in Hofheim

Dienstag, 16.06.2026, 14:30 Uhr

Seniorenachmittag im Gemeindehaus in Hofheim

Mittwoch, 17.06.2026, 20:00 Uhr

Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus in Hofheim

Samstag, 20.06.2026

Kirchenbesichtigungen mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen

Dienstag, 07.07.2026, 19:30 Uhr

Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus in Hofheim

Freitag, 17.07.2026, 19:00 Uhr

Dekanatsfrauengottesdienst in der Christuskirche in Hofheim

Samstag, 18.07.2026

Kirchenvorsteher-Tag in Altenstein

Dienstag, 21.07.2026, 14:30 Uhr

Seniorenachmittag im Gemeindehaus in Hofheim



Wichtige Adressen und Telefonnummern

Pfarramt:

Pfarrer Stefan Gäb

Pfarramtssekretärin

Andrea Schamberger

An den Kellern 1

97461 Hofheim-Lendershausen

Telefon: 09523 / 281

Fax: 09523 / 60 98

E-Mail: Pfarramt.Hofheim-
Lendershausen@elkb.de

Bürozeiten:

Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Schweinfurt-Haßberge

IBAN: DE58 7935 0101 0000 3016 97

BIC: BYLADEM1KSW

Kirchenvorstand

Vertrauensfrau Kirchenvorstand

Eleonore Hauck

Telefon: 09523 / 13 88

Stv. Vertrauensfrau Kirchenvorstand

Renate Stühler

Telefon: 09523 / 77 16

Impressum:

Gemeindebriefdruckerei der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Hofheim - Lendershausen – Eichelsdorf

Herausgeber: Kirchenvorstand der Kirchengemeinde

Verantwortlich: Pfarrer Stefan Gäb

Gestaltung: Renate Stühler

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gross Oesingen

Auflage: 750

Der nächste Gemeindebrief erscheint im September 2026

Redaktionsschluss: 31.07.2026

**Der Kirchenbote wird von ehrenamtlichen Helfern verteilt.
Herzlichen Dank an alle, die hier mithelfen!**